



ASKLEPIOS

HEALTH DATA HUB

Unser Weg zur datenbasierten
Gesundheitsversorgung

19.05.2026

Nele Geßler, Konzernbereichsleitung Science & Research

Thomas Koschmieder, Bereichsleiter IT



**Menschenzentrierte Medizin
erfordert eine lernende Organisation
und Daten sind der Schlüssel dazu.**

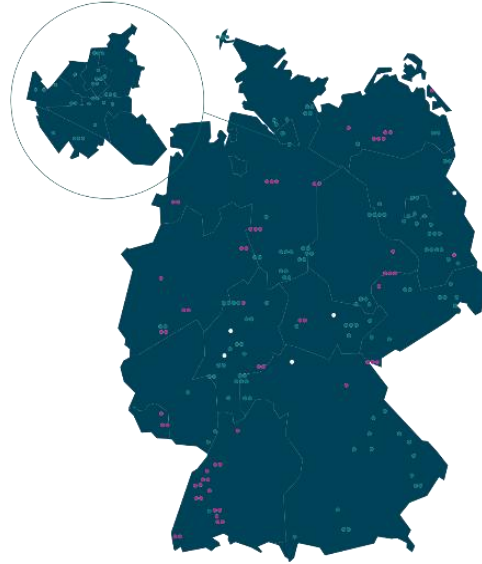
Asklepios in Zahlen...

> 3,9 Mio.
PATIENT:INNEN

> 70 Tsd.
MITARBEITER:INNEN

> 210
GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

> 6,4 Mrd. EUR
UMSATZ IN 2025



74 Akutkliniken

47 Rehakliniken

**90 Medizinische
Versorgungszentren**



Konzernbereich Science & Research

Zentrales Management:

- Vertragsmanagement
- Projektmanagement
- Office- und Personalmanagement
- Controlling / Drittmittelmanagement
- Qualitäts- und Risikomanagement
- Department für Data Science & AI

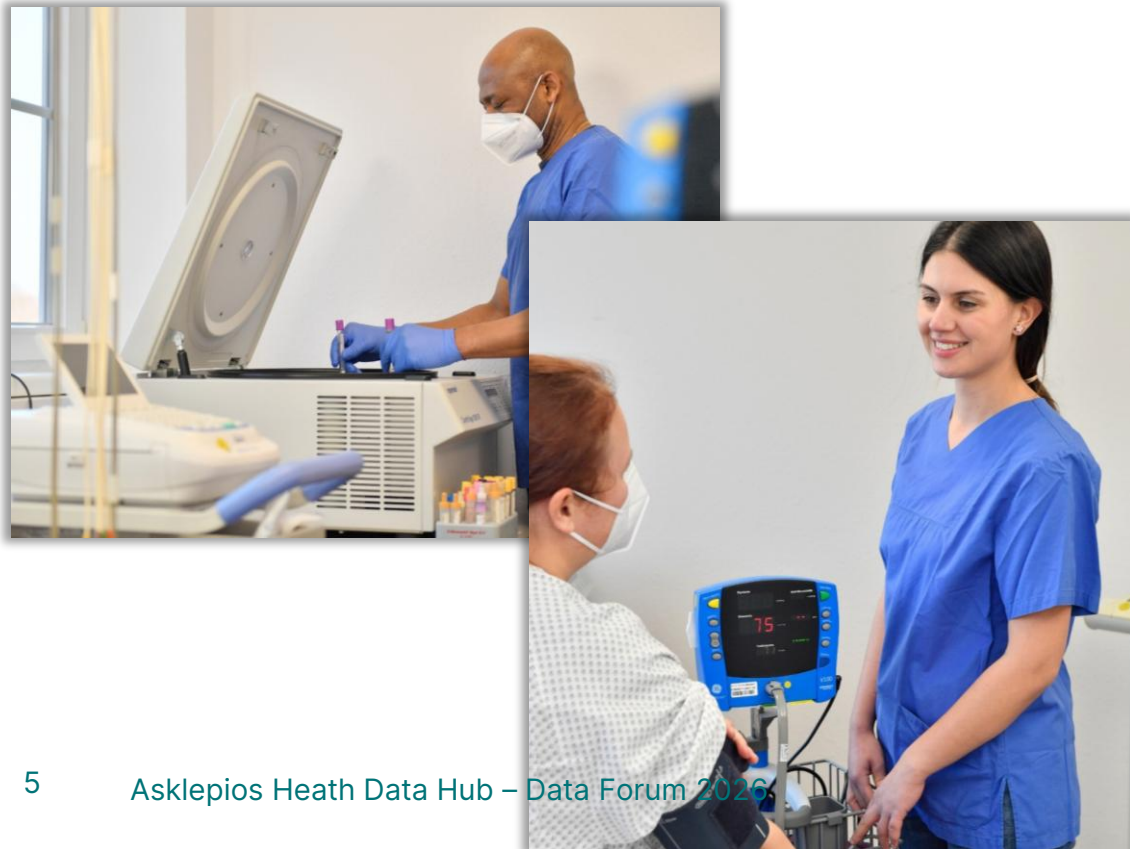
In den Kliniken:

- Studienkoordinatorinnen
- Wissenschaftliche Mitarbeitende

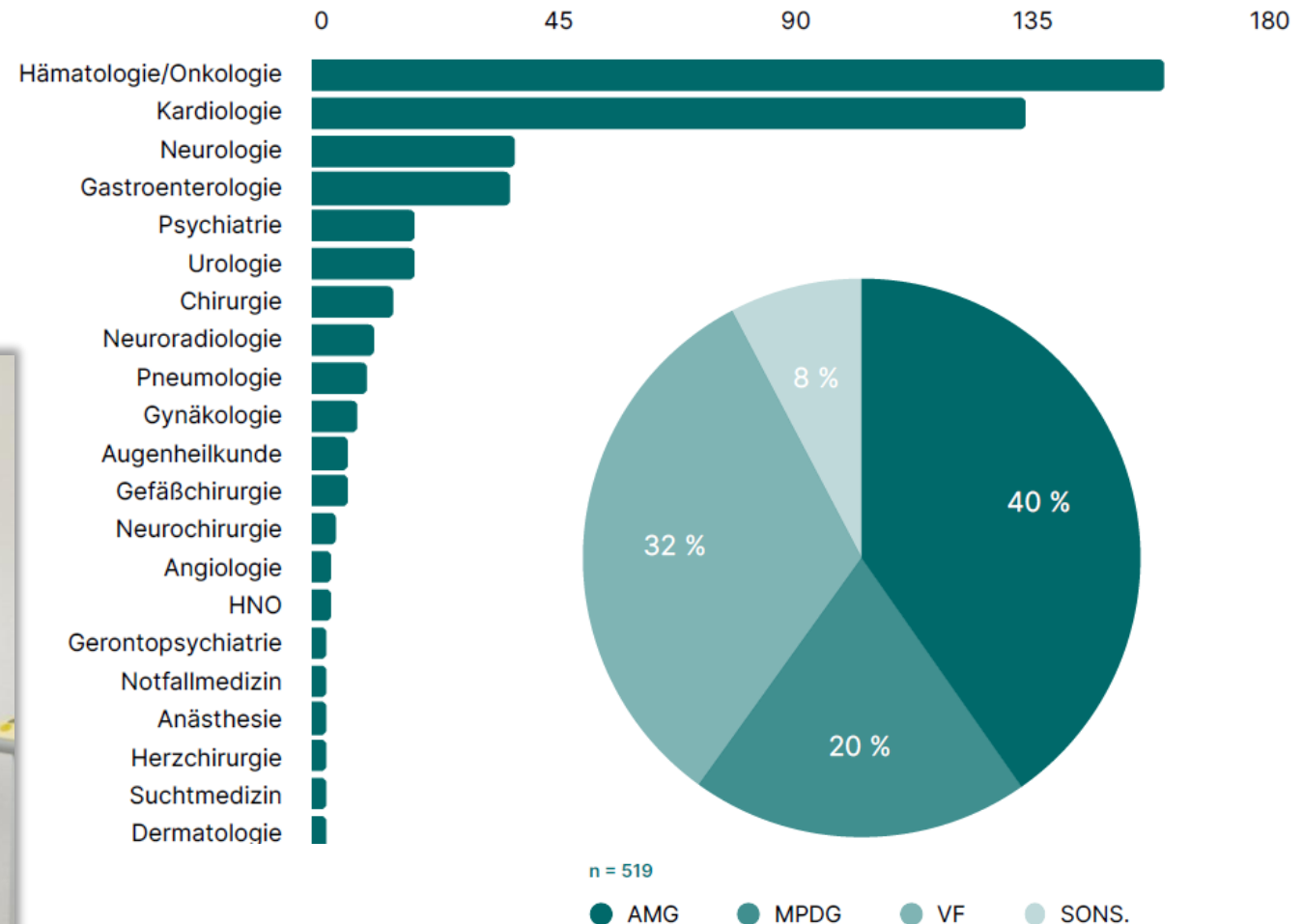


Klinische Studien Forschung am Patienten

- Zulassung von Arzneimitteln und Medizin-Produkten
- Erforschung neuer medizinischer Behandlungen
- > 700 laufende Studien/Jahr



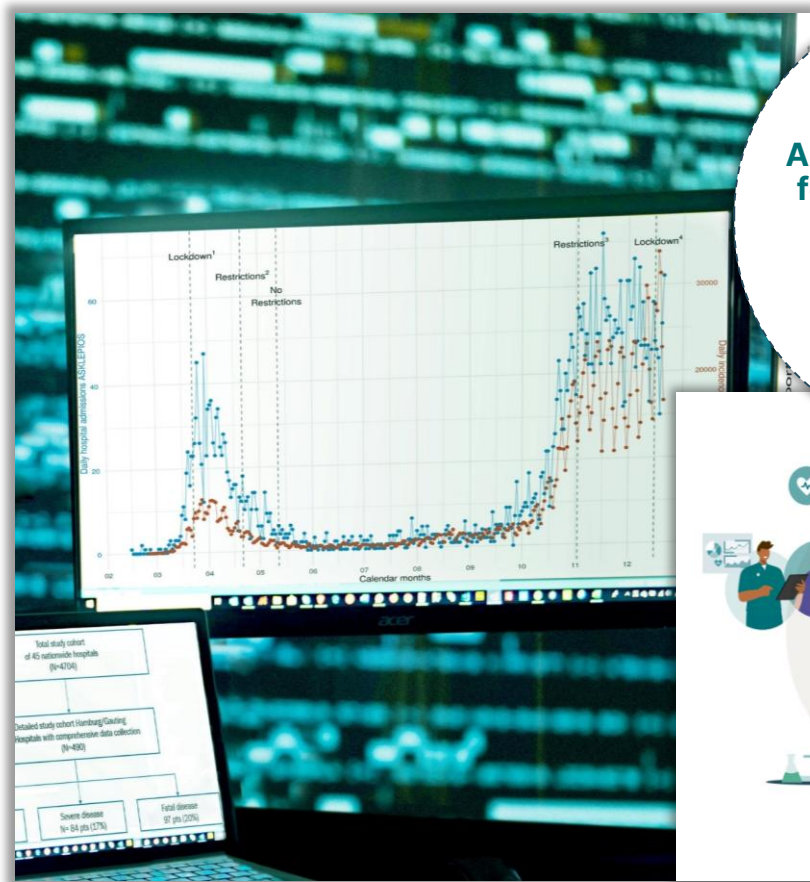
Portfolio der 7 Hamburger Kliniken:



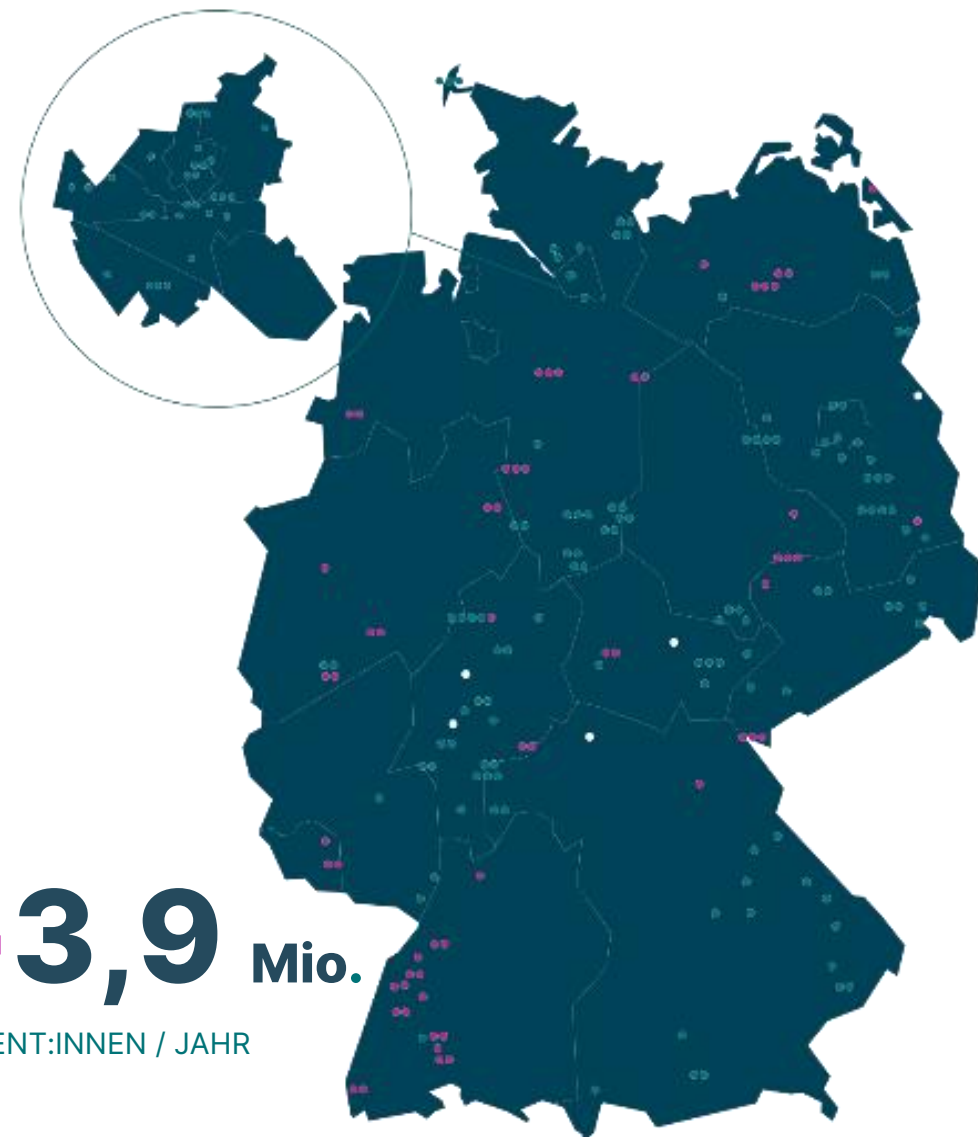
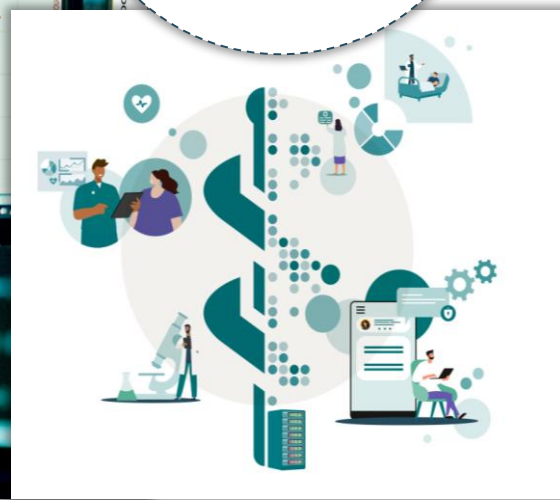


Real World Evidence Forschung mit Routinedaten

- Versorgungsforschung
- KI-Entwicklung und -Training



Asklepios Department
for Data Science & AI



> **3,9** Mio.

PATIENT:INNEN / JAHR

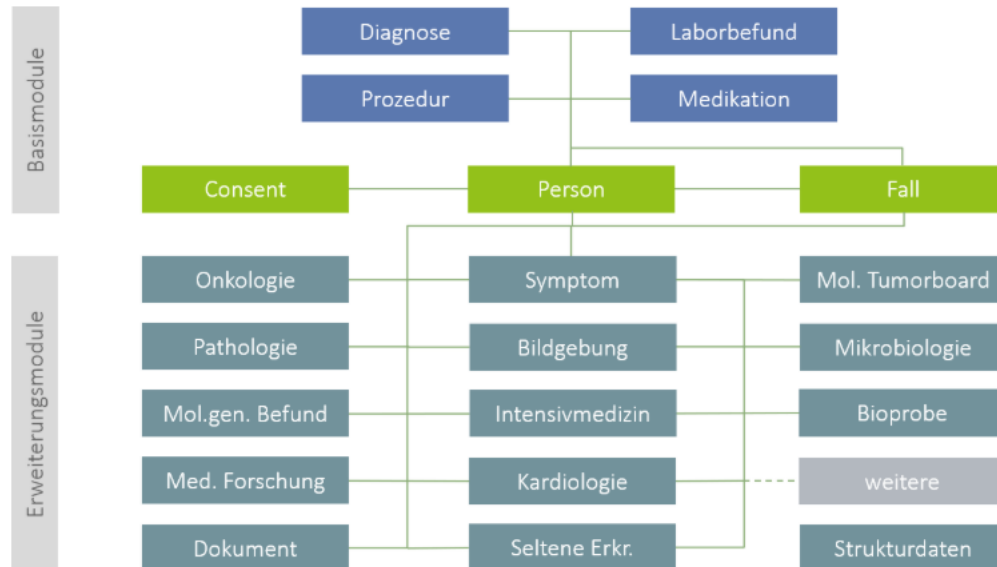
Datenumfang Health Data Hub



Alle Asklepios-Kliniken (mKIS und Orbis-Kliniken) und MVZs (mit Nutzung der MVZ-Software)

Datenstruktur Open-EHR: Sowohl aus strukturierten und unstrukturierten Quellen (letzteres mittels AI-Stream)

Zielsetzung: Datenumfang entsprechen der Basis- und Erweiterungsmodule der MII:



Blockschema des Kerndatensatzes: Bezüge aus den einzelnen Modulen können sowohl zu einzelnen Behandlungsfällen oder auch nur zur Person hergestellt werden. Querbezüge zwischen den Modulen sind möglich (und wünschenswert). Das Modul Strukturdaten enthält Daten ohne Patientenbezug und hat daher keine Verbindungen zu den restlichen Modulen.

Zusätzlich Daten für die Use-Cases sowie Parameter, die bei der MII fehlten:

- Parameter der Behandlungspfade und für die Clinical Decision Support Systeme: Z.B. Triage-Daten, Braden-Skala, Schmerz-Skala, Glasgow-Coma-Skala, NIHSS, Barthel-Index, Daten zu Anmeldungen und Ergebnissen von Untersuchungen, etc.
- Notfallpatient, Verlegungsverlauf des Patienten, etc.
- Daten für Codierung / Abrechnung: Entgelt Pflege, NUB-Entgelt, BWR, InEK etc.
- Vitalparameter: Sauerstoffsättigung, Blutdruck, Herzfrequenz, Temperatur etc.
- Kardiologische und herzchirurgische Parameter: Herzultraschall-Daten, Parameter aus den Prozeduren, etc.
- OP-Daten: OP-Beginn, - Ende; Schnitt-/Naht-Zeit, Einleitung Beginn, Einleitung Ende; etc.
- Onkologische und Strahlentherapie-Daten: Beginn, Ende, Applikationsort, Dosis, Gesamtdosis, etc.
- Weitere Parameter: Bilanzwerte (Einfuhr/Ausfuhr); Beatmungswerte, Intensivmedizinische Daten

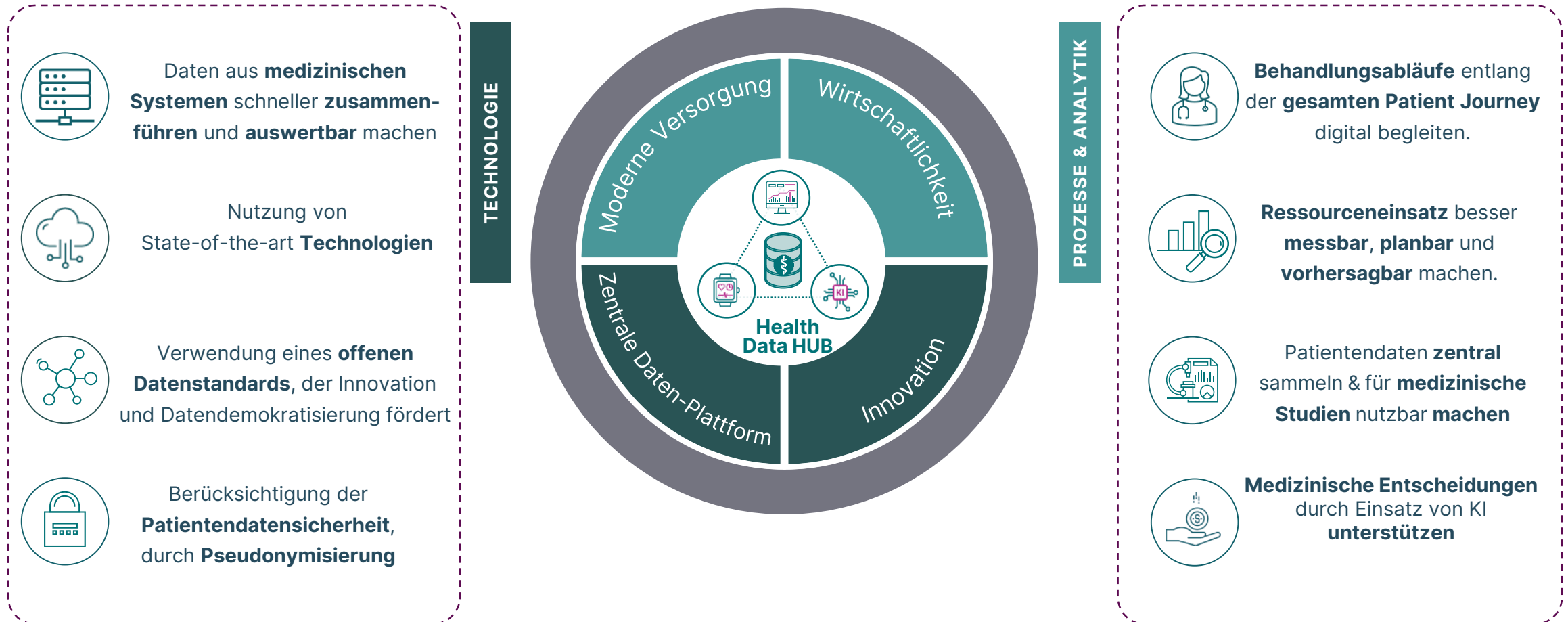


VOM KOMPASS ZUM NAVIGATIONSSYSTEM:

Mit dem Health Data Hub den Weg zur datenbasierten Gesundheitsversorgung präzise steuern.



Zentrale Plattform, einheitliche Prozesse, intelligente Vernetzung



Der **Health Data Hub** bildet die zentrale Gesundheitsdatenplattform für Asklepios



Unsere Entscheidung für openEHR als Fundament für ein zukunftssicheres Gesundheitsdatenmanagement

OFFEN & STANDARDISIERT

- Internationale Community, klinische Modelle für Kliniker („Archetypen“)
- Unabhängig von einzelnen Herstellern
- Internationale Bibliothek mit strenger Governance

VOLLSTÄNDIG DATENZENTRIERT

- Strikte Trennung von Daten & Anwendungen
- Gesundheitsdaten bleiben stabil, Apps können aufgebaut und ausgetauscht werden

WIEDERVERWENDBAR & INTEROPERABEL

- Daten für Versorgung, Forschung, KI, Register und über Versorgungseinrichtungen hinweg nutzbar
- Kombinierbar mit FHIR, IHE, SNOMED CT



openEHR bildet die Basis für einen vollständigen, qualitätsgesicherten und systemunabhängigen Gesundheitsdatensatz



Vom Kompass zum Navigationssystem – Umsetzung Use Cases



Therapie- und Behandlungssteuerung

Standardisierung von Therapie- und Behandlungsprozessen



Erlösmanagement

Intelligentes Fallmanagement



Behandlungs- und Ergebnisqualität

Patient Outcome Management (PROM) - Patientenbefragung



Patientenportal

Vernetzung von ePA, Patientenkommunikation und Behandlung



Forschung/ Studien

Versorgungsforschung durch medizinisches Datenmodell stärken



Struktur- und Prozessqualität

Aufbau eines Alarmsystems



CDSS radiologisch
Automatische Befundung & Priorisierung radiologischer Bilder



CDSS klinisch
KI-gestützte Entscheidungsunterstützung für Ärztinnen und Ärzte



Automatisierte Datenbereitstellung

Daten aus interoperablen Datenmodellen werden an Analysen, Modelle, Applikationen und Agenten bereitgestellt



Data & AI Trust

SOPs und Leitlinien in Wissensgraphen nutzen, um Genauigkeit und Präzision zu erhöhen und Bias zu vermeiden



Demokratisierung von Daten

Ganzheitliches Datenmanagement und Zugriff auf Daten für Ärzte und Forscher



Offene Plattform zur Vernetzung

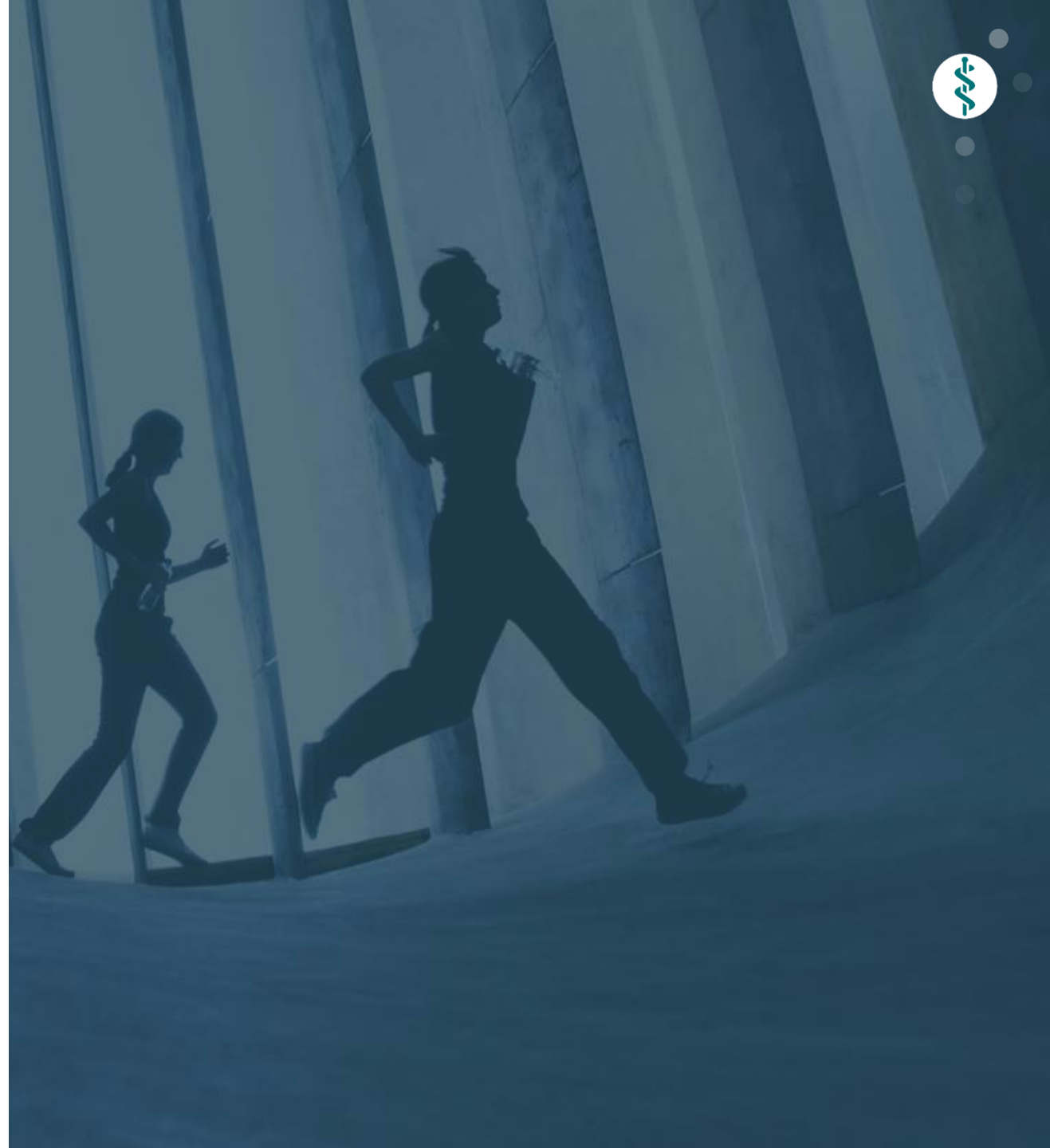
Interne und Externe Vernetzung, um Lernen aus Daten und Nutzen von KI zu ermöglichen.



Take aways



- **Daten sind der Schlüssel für KI** - Ohne **strukturierte, verknüpfbare Daten** bleibt Künstliche Intelligenz ein leeres Versprechen. Der Wert entsteht durch das Zusammendenken von Daten und Prozessen.
- Mit dem HDH bauen wir eine **offene, interoperable Datenplattform** und lernen, wie wir noch besser mit Daten umgehen.
- **Mit openEHR setzen wir auf offene Standards als Fundament** – und sichern Wiederverwendbarkeit und Interoperabilität
- **Mehr Behandlungsqualität, weniger Verwaltungsaufwand** - Ziel ist die **Entlastung** des **Personals** und die **Verbesserung** der **Versorgung**.
- **Kooperation über Asklepios hinaus** - wir stehen für eine **vernetzte Gesundheitsversorgung** und arbeiten im Bereich Daten und KI zusammen





ASKLEPIOS

**MENSCHENZENTRIERT.
WERTEORIENTIERT.
MEDIZINISCH FÜHREND.**





Dr. Nele Geßler

n.gessler@asklepios.com

Thomas Koschmieder

t.koschmieder@asklepios.com